

1120 3

1120

Broermann jetzt Eggemann

in Grothe

HEYE * BROERMANN JETZT EGGEMANN

DATE MICROFICED

Sept 17 1985

PROJECT and
FICHE #

G. S.
CALL #

2LIB 4105
#1120

6001120

Ick bin ower dusend Jaohre old un
weit mehr aas de Uffelske Paster.

B R O E R M A N N

Der Hof Brormann oder Heye Broermann jetzt Eggemann ist der alten Classification der Hoefe nach ein Vollerbe in der Bauerschaft Grothe bei Badbergen im lieblichen Artlande.

Alten Registern und Urkunden nach liegt Brormann in der Bauerschaft Devern, die heute ein Ortsteil der Bauerschaft Grothe ist. Devern ist als selbststaendige Bauerschaft von 1240 bis 1616 nachzuweisen. Indem landesherrlichen Tafelregister von 1240, das aber bestimmt einige Jahrzehnte aelter sein wird, heisst es Deveren.

Der Ortsteil Devern wird von 6 Vollerben eingenommen, von denen Veldmann seines Namens nach fuer die altsaechsische Periode nicht in Betracht kommt. Ebenso scheidet das Vollerbe "huston Sande" oder Sannemann vel Sandmann aus. Veldmann und Sandmann sind Juengere Siedlungen.

Dagegen sind die Hoefe

Broermann,

Grothe,

Juetting und

der spaetere Meierhof

als altsaechsisch anzusprechen.

Bedeutung des Namens: Mann, der mit einem "brord" (:Spiess) ausgeruestet ist.

Heutiger amtlicher Hofname: Broermann.

In der Umgangssprache des Artlaenders heisst es: " Broering upm Deiwor Orde".

HEYE - BROERMANN JETZT EGGEMANN



Vollerbe Heye-Broermann in Grothe. Aufgenommen 1962

1470. Bursscop van Deveren

Herman to broderinck

<u>Pferde</u>	<u>Fohlen</u>	<u>Ochsen</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
6	1	-	10	4	28

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 3 Viehschatzregister
St. Arch. Osnabrueck

1499. Januar 29, feria 3 post Conversionis **Pauli**.

Johannes van Rede, bisch. Richter zu Quakenbrueck und
Badbergen, bekundet, dass die Markgenossen aus dem Kirch-
spiel Badbergen dem Rathe zu Quakenbrueck zum Besten
der Kirche **St. Sylvestri** das Holzungsrecht in dem Vang,
gelegen in dem Walde bei der Landwehre bei den Haeusern
des verstorbenen Buerken Wolthagen und Giseke in dem Wol-
de, abgetreten haben.

Vertreter der Maegenossen zu Badbergen:

Bernd Raderdes,

Roleff de Meyer to Deveren,

Diderick de Meyer to Berchfelde,

Hinrick ton Eynenhus,

Bernd Lynesch,

Herman ton Hagen,

Dethart to Boysinck,

Rembert tor Hake,

Wessel to Broderinck

./.

Zeugen: Helmerick to Dykhus, Kaplan daelbst,
Everd Koberinck,
Herman Brawe,
Otto van Dincklage,
Johan Vos,
Mencke Herman.

Vertreter des Rathes von Quakenbrueck:

Bernd Vos,
Otto Brawe,
Otto Korff,
Clawes van dem Bele, ~~K~~nappen,
Johan uppen Orde,
Johan de Smet,
Peter Wedehage,
Diderick van Rebbeke

Notar:

Johans van Hamelen, Notar.

Dep. 50a Nr. 45
St. Arch. Osnabrueck

1512. Deueren

Wessel broderman VI (Personen)

Rep. 100 Abschn. 89 Nr. 1a Kopfschatzregister
St. Arch. Osnabrueck

1532. Deueren

dt II marck Hermen to Brorinck, Anna vxor IIII (Pens)

XX Schill.

Rep.100 Abschn.89 Nr.1 Kopfschatzregister
St.Arch.Osnabrueck

1554. Wessel to Brordinck leihet den Gottschalck Heye und

dessen Ehefrau Katharina 8 Joachimsthaler.

Zeugen: Roleff Wynckman und

Georgen Toeke de Lutke.

1589. Grothe

Wessel Brorink 3 rth. 8 schill.

Brormans liefftucht 3 schill.

Rep.100 Abschn.88 Nr.15 Viehschatzregister
St.Arch.Osnabrueck

1599. Burs. Grothe

Wessel brorinck 1 rth.

1 Liefftucht $\frac{1}{2}$ rth.

Rep.100 Abschn.88 Nr.16 Schornst.- u. Feuerst.-Schatz
St.Arch.Osnabrueck

1609, am 18. Juni, vergleichen sich der Edle und Erenveste Gerhardt von Dingklage sive Erbgessener zur Schulenburgk, Arrestant an einem, Johan Meyer zu Devern, Johan Brorman, Juerge Juttman, Wessel Veldtman und Johan de Grothe, alle im Kirchspiel Badbergen und Bauerschaft Devern gesessene Erbleute, Arrestanten am anderen Theil, um einen kostspieligen Prozess zu vermeiden, wegen der gemachten und arrestierten Plaggen in v. Dincklagen Erbwische, die Holzdeich geheissen, und anderer Irrungen.

Dep.6 b.Hist.Verein Osnabrueck V.Nr.261 I.
St.Arch.Osnabrueck

1614 war Johann Broermann dem Johann von Dincklage und dessen Frau Else von Dorgelo nach Ritterrecht eigenbehoerig.

1614, am 2. April, schlossen Johann von Dincklage zu Loxten und Gerhard von Dincklage zur Schulenburg einen Grundtausch zwischen ihren eigenbehoerigen Johann Broermann und Wessel Veltmann, beide in Devern belegen, ab.

Johann Broermann erhaelt ein Stueck Land auf dem Juettmanns Esche von Veltmanns Erbe, wofuer Gerhard von Dincklage als Grundherr von Veltmanns Erbe ebenfalls ein Stueck auf Juettmanns Esche belegenes von Broermanns Erbe erhaelt.

Qu.: Duehne II, Seite 103

1615.7. Martii. Coram Judice Leuningk

Johann Broerman in Bauerschaft Grote fuer sich und seine minderjaehrigen Kinder

Trincken,

Marieken und

Johan

bekennt, dass er alles, was seiner seligen Frau Catharina von Luideken in der Horst Kotten in Langen zustand, von Juergen Broerman, ~~juergen Broerman~~ jetzigem Besitzer des Kottens, erhalten habe.

Rep. 958 Nr. 1 Quakenbrueck S. 82, Herm. Meier, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1616.1.Octobris.Coram Judice vfn Ohrde in Essen erscheinen

Gosslach Heie zu Langen,

Johan Broerman zu Deuern vnd

Jurgen Busch

und bekennen,

geliebtem Schwager Johan Schulten sonsten Heie

den von Ihme an Ihrem bruderen vnd Vetteren Wesselen

Heien beschehenen Niederschlach vergeben zu haben, lo-

ben staet zu halten, vnd mit anderen freundten vmb gleich-

maessige Verzeihung zu sprechen, sonsten aber Ihrer Ver-

zeichnuss vnter angereigter Richters Ingesiegell gedach-

ten Heien attention mitzuthellen, ohne gefehrde. F.B. Inter-

esse aber vorbehalten.

Testes: fabrici in Essen Johan Brant vnd Henrich Diek-

man requisiti.

Rep.958 Nr.1 Quakenbrueck, S.133a Herm.Meier, Notar
St.Arch.Osnabrueck

1616, eodem Die. Coram Judice in Essen Rudolffen vffn Ohrde et

me erscheint Johan Schulte sonst Heie geheissen, hirbeuor

zu Langen wonhafft, renuncirt vff Heien Erbe zu Langen cum

omnibus pertinentiis, gegen seine hirbeuor eingebrachten

Brautschatz gelder und erklaert, von seinen Stiefkindern

contentirt worden zu sein, nicht dagegen zu Handeln bei Ver-

lust seiner Seligkeit und bittet seine an Wesselen Heien

seinen Stiefsohn begangene entleibung um Gottes willen zu

ignosciren, will der gantzen freundschaft alle muegelche

freundschaft beweisen, ohne gefehrde.

Renunciens beneficiis etc...qo supra.

Zeugen: Johan brant et Henrico Dieckman.

Rep.958 Nr.1 Quakenbrueck. S.133 Notar Herm.Meier
St.Arch.Osnabrueck

1628. Baurschafft Grothe

Erbe	Wessel Brorinck	2 rth.
	vxor	1 "
	filius	8 schill.
	filia	4 "
	famula	4 "
leibzuchter	<u>haurman</u> paup.	
Huesselte	Man	4 "
	vxor	2 "

Terminus primus der Erhebung 1629

Rep.123 C.205 Personenschatzregister 1628
St.Arch.Osnabrueck

1631. B. Grothe

Erbe Wessel Broringh 6 thlr. Erbschatz
(eine Leibzucht ist nicht genannt)

Rep.100 Abschn.88 Nr.34 Erbschatzregister
St.Arch.Osnabrueck

1642.23.Dec. Wessel Brormann in Bauerschaft Grothe bekennt mit Autoritaet des Hugo von Dincklage, Rittmeister zu Steinburgk Erbgessen, dass er seinem Bruder Wilhelm an Aussteuer 100 Rt. schuldig sei und Wilhelm und seine Erben die Leibzucht fuer die Zinsen bewohnen koenne, bis das Kapital bezahlt sei, aber jaehrlich dem Gutsherrn wegen restierend Sterbfall 6 Rt. entrichte.

Wessel, bekennt ferner, seiner Schwester Catharinen, Ehefrau des Johan Gehrding 100 Rt. schuldig zu sein, einen guten Buerger stellen und ihren Freibrief besorgen will, das gezeugte Kind aber sol̄ im vollen Eigentum des Gutsherrn bleiben.

Dep.6 b.Hist.Ver.Osnabrueck V. Nr.621 I.
St.Arch.Osnabrueck

1642.23.Dec. Vuer mir Notario vnd getzeugen erscheint Wessel Brorman in Bauerschaft Grothe und erklaert mit Autoritaet des Herrn Hugo von Dincklage, Rittmeister, dem Bruder Wilhelm Brorman wegen kintlicher guete vnd gepuerende legitimae versprochene und zugesachte 100 Rth, schuldig zu sein, wofuer dieser die Leibzucht unterhaben soll, bis die Verpflichtung eingeloeset ist, beginnend Ostern 1643. Die Schwester Catharine Brormans, Johan Gehrdings Ehefrau, soll ebenfalls 100 Rth. und den Freibrief erhalten.

Zeugen: Johan Schulenberch, Buerger zu Quakenbrueck, Herman Gehr-
dinck vnd Johan Brorman jetz ortlant im Woelde.

Rep.958 Nr.3 Quakenbrueck S.150.Herm.Meier,Notar
St.Arch.Osnabrueck

1642.23.Dec. 1. eodem die) Wessel Brorman bekennt, seiner
Schwester (Catharine Gehrding, geb. Brormans) ausser-
dem 20 Rth. schuldig zu sein, die sie dem Vater gelie-
hen hat.

Die Verzinsung soll ab Ostern 1643 erfolgen bei $\frac{1}{8}$ jaehr-
licher Loese.

Testes: (wie zuvor) qui supra.

Rep. 958 Nr. 3 Quakenbrueck S. 150. Herm. Meier, Notar
St. Arch. Osnabrueck

1647. Wessel Broring, Erbe in Grothe, gibt

Monatschatz 3 rth. 5 sch. 3 pfg.

Qu.: Duehne II.S.88

1647. Wessel Broring, Erbe in Grothe, ist eigenbehoerig.

Qu.: Duehne II.S.89

1651. Burschaft Groete

Wessel Brorman et vxor

Johan Hinrich famulus

Rep. 100 Abschn. 188 Nr. 7 II. Einwohnernachweis
St. Arch. Osnabrueck

1655. Brorinck in Grothe

	<u>Pf.</u>	<u>Endter</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
	5	1	5	8	14
Leibzucht	-	-	2	1	9
Huesselte	-	-	-	-	-

Dep. 3 b. I. Fach 15 Nr. 12
St. Arch. Osnabrueck

1655. Wessel Broermann zu Bad^tbergen gibt wegen veruebter|gewalt-
samer schlaegerei in der stadt Quakenbruegke ann Hejen zu
Drele 40 th.

Rep. 450 Fach 53a Nr. 49
St. Arch. Osnabrueck

1656. Herman Wichman in Brormans Leibzucht bittet um Erlaubnis, nach "Hollant vnd Friesslant" auf Arbeit zugehen.

Rep. 150 Fuerstenau Nr. 27
St. Arch. Osnabrueck

1656. B. Grothe

Brorincke Knecht ~~XXXX~~ verbotswidrig nach Hollandt Friessland sich begeben.

Rep. 150 Fuerstenau Nr. 27
St. Arch. Osnabrueck

1661. B. Grothe

Broring	6	rth.	4	schill.	1 $\frac{1}{2}$	pfg.
Leibzucht	2	"	2	"	"	"

Der Vihschatz wurde viermal im Verlaufe des Jahres erhoben.

Rep. 100 Abschn. 88 Vihschatzregister
St. Arch. Osnabrueck

1666. B. Grote

Erbe Broringh	<u>Pferde</u>	<u>Fohlen</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
	4	2	4	3	5
Leibzucht	-	-	3	3	-

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 60 Viehbeschreibung
St. Arch. Osnabrueck

1667.B.Grote

Erbe Brorman	1 Hauptf.Stette
leibzucht	1 Nebenf.Stette

Eigenbehoeriges Land nach sch.saet, so zur heur thuet:

<u>1 thlr.</u>	<u>4/4 thlr.</u>	<u>1/2 thalr.</u>
48	44	4

Hölgewachs nach Sch.saet: 22

Wiesenwachs nach fuder Zahl; 8

Gartenlandt nach scheppel saet: 2 $\frac{1}{2}$

Leibzucht; 1/2 thlr. (Ackerland)

2

Gartenlandt : 1 scheppel saet

Rep.100 Abschn.88 Nr.79 Hofbeschreibung
St.Arch.Osnabrueck

1667.B.Grote

Erbe Broerman 4 rth. 5 schill. 3 pfg. Erbschatz

Rep.100 Abschn88 Nr.75 a.S.317 Erschatzregister 1667
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ St.Arch.Osnabrueck

1668.31.December.Vor dem Notar Engelbert Bruening erscheinen:

Hermann Meyer zu Devern,

Wessel Broermann,

Johann Grothe,

Diedrich Sandtmann,

Hermann Meessmann,

Johann Meyer zu Bergfelde,

Johann Heye,

Juergen Hackmann,

Johann Einhauss,

Johann Hagemann,

Johann Pahlmann,

Johann Juetting,

Theissing,

Christoffer Lienesch,

Johann Boissmann,

Catharine Wittibe Thumanns mit Beistande Johann Broermann

an einer und

Gerdt Rahrt mit Frau Geseken an anderer Seite

und verhandeln wegen der an Rahrts Erbe perpetuierlich

gew esenen Bauerrichtspflicht und der dafuer verbundene

Vorteile.

Rahrt hatte von seinen Laendereien teils Freiheiten, die bei dem Falle, wenn jetzt die Bauerrichtspflichten reihum gehen, mit 1 Rth. von Rahrt gezahlt werden sollen. Die Reihe wird im Jahre 1669 mit Hermann Meyer zu Devern anfangen.

1670, am 6, September, gibt das Kloster Lage durch Grafft Werner

von Palland seinen Consens fuer den eigenbehoerigen Rahrt.

1675, am 18. Juni, erklart Wessel Brohrman zu Devern, dass er im Jahre 1674 von dem achtbaren Johan Meerssing, Kaufhandeler zu Battbergen, 3 Malter Rocken geliehen hat und schuldig geblieben ist. Er will die Schuld mit 3 Scheffel Rocken verzinsen und abtragen.

Brormans Markzeichen: XXXX

Dep. 6 b. Hist. Ver. Osnabrueck V. Nr. 621 I
St. Arch. Osnabrueck

1676. 13. April. Vor Notar Zeugen begeben sich Herman Schiringh und Taleke Brorman mit Beistand des Vormundes Johan Heye in die Eigenbehoerigkeit des Klosters Gertrudenberg auf Thesings Erbe in der Groten Burschaft, Ksp. Badbergen.

Zeugen : Henrick Keye ? (Heye)

Joachim Eickhoff von Schleddehausen.

Rep. 15 Nr. -
St. Arch. Osnabrueck

1670, 1. September. In dem Urteil im Streit um Weideberechtigung zwischen der Bauerschaft Grothe und der Stadt Quakenbrueck heisst es, dass sowohl die Bauerschaft Grothe als Lechterke Weidegang in dem Wolde und bei Hebung von etzlichen Geldern von den Woltgeusenern wie bisher hergebracht und genossen haben.

1717, 2. Juni. Die Eigessenen der Bauerschaft Grothe

Christopher Lienesch, Bauerrichter,

Johan Ahrendt Rahrt,

Johan Boessman,

Juetting,

Veltman,

Thuman, Merssman,

Johan Sandtman,

Wessel Pahlmann,

Henrich Einhuss,

Herman Hackman,

Johan Thesing,

Johan Kuhlman,

Herman Kuhlman namens Johan zum Brincke,

Juergen Lienesch,

Tepe Meyer zu Devern vor sich und namens Johan Grothens,

Herman Borcharding namens Johan Devermans,

Johan Heye vor Battbergen,

Wessel Broermen und

Teepe Kuhlman

prozessieren gegen Meyer zu Bergfeld in puncto des Faehnllein Tragens und erklaren nun unter obigem Datum, dass sie den Prozess nicht weiterfuehren wollen und auch keine Kosten uebernehmen. Meyer zu Bergfeld (wohl die Witwe durch den Curator) verspricht, alle weiteren Kosten zu uebernehmen.

Zeugen: Johan Henrich Hoelscher und Dirk Dahnen aus Badbergen.

Notar: Nicolaus Caspar Gieseke

1722. Nach dem Praest.-Register gab Broerman nach Loxten:

5 Malter Roggen,

3 Malter Halbspiel,

6 rth. Dienstgeld,

2 Huehner,

60 Eier,

1 Schwein, oder 4 rth.

und war ferner verpflichtet zu leisten:

woechentlich 1 Spann- und Handdienst,

6 Tage Erntedienste und

6 Tage Flachsdienste.

Auch musste er dem Gutsherrn einen Hund fuettern.

1722. gab er

Monatschatz 4 rth. 19 schill. 6 pfg.,

Rauchschatz 4 rth.,

an die Geistlichkeit:

2½ Hocken.

1 Scheffel Roggen und

3 Scheffel Hafer,

und an den Vogt:

5 Hocken.

Qu.: Duehne II. S. 103

1722 war die Groesse des Colonats:

17 Malter 7 Scheffel 1 Viertel 3½ Becher.

Qu.: Duehne II. S. 104

1726. Marcke Nemelding, armer und ungesunder Mensch, in Brorings Backhause wird der Reuchschatz auch in futurum erlassen, falls sie allein wohnt.

Rep. 150 Fuerstenau Nr. 13. Remission vom Schatz
St. Arch. Osnabrueck

1754. 20. Juli. Wegen Vertiefung eines Grabens, den Quakenbrueck ausgeworfen hatte, war ein Prozess zwischen der Bauerschaft Grothe und der Stadt Quakenbrueck entstanden. Unter obigem Datum erging dass Urteil ~~XXXXXXXXXX~~ der juristischen Fakultat Heidelberg dahin, dass die Grother wie bisher ihr Vieh ueber den Graben hinaus fuehren duerfen.

1762. 8. Januar. Juergen Meyer zu Bergfeld klagt ueber die ihm auferlegte Einquartierung im Verhaeltnis zu den anderen Vollerben.

Er hatte einen Cornet und 4 Bediente ^{mit} ~~mit~~ 7, dann -als einer nach England zurueckging - 6 Pferden in Quartier liegen, waehrend andere Vollerben in Grothe wie Meyer zu Devern und Broermann nur einen oder zwei Mann mit Pferd hatten. Das Amt Fuerstenau schreibt dem Vogt in Badbergen, er solle das Missverhaeltnis klaeren und mit Geld ausgleichen.

Qu.: Nachricht auf Meyer zu Bergfeld

1778. Meyer zu Dewern und Broermann spannen bei den Rundefuehren zusammen.

Die Rundefuehren gehoeren zu den Reihelasten und sind aus dem Kriegsdienste hervorgegangen.

Rep. 100 Abschn. 38 Nr. 071/272
St. Arch. Osnabrueck

1784. Auf der Grother Flurkarte heist es:

Vollerbe Ergerman .

Landesvermessung Du Flat 1784-1790

Die Grother Mark umfasst die heutigen Gemeinden Badbergen und Grothe. Die Bauerschaft Grothe ist ein juengeres Gebilde seit dem 15. Jahrhundert aus den aelteren Bauerschaften Badbergen, das neben dem Kirchdorf bestand, Devern und Bergfeld.

Der Flurkarte nach ist der Erbkotten Behrens oder Johann zu Devern sive Devermann (Grothe Nr. 19) von dem Vollerbe Broermann in Grothe Nr. 11 abgesplittert worden.

1803 ist Broermann gross:

10 Malter 2 Scheffel Garten- u. Ackerland,

2 Malter 9 Scheffel Wiesen,

2 Malter 10 $\frac{1}{2}$ Scheffel Holzgrund.

Qu.: Duehne II. S. 104

Johann Hermann Berend Broermann)
oo 1819) waren Heuerleute auf Broring.
Anna Maria Catharina Guenther)

Johann Hermann Heinrich Kemper)
oo 1822) waren Heuerleute auf Broring.
Catharina Adelheid Hoeverkamp)

1826 gehoerten zum Erbe Broermann

59 Morgen 103 Qu-Ruten Ackerland und

34 Morgen 59 Qu-Ruten einschuerige Wiesen.

Qu.: Duehne II. S. 104

Bemerkung: Einschuerige Wiesen, sind Wiesen, die nur einen Schnitt oder eine Schure ergeben.

1836, am 24. März wurden sämtliche gewisse und ungewisse Gefälle mit 1200 Rth abgeloest.

1850, in der Nacht vom 1. zum 2. Juni wurde bei Colon Broermann in Grothe die Scheune erbrochen und aus ihr 3 Himten Kartoffeln gestohlen.

Rep. 452 Nr. 21 Strafsachen
St. Arch. Osnabrueck

1852, am 10. März, nachmittags wurde bei der Hebung der Scheune des Colons Osing in Vehn der Dienstknecht Johann Heinrich Diersing durch herabfallenden Spann getoet. Der Verunglueckte wurde zu seiner Mutter Witwe Diersing in Brormanns Hause in Grothe gebracht und am 13. 3. 1852 begraben. Das Badberger Kirchenbuch aber sagt, dass er beim Baden verunglueckt sei. Das ist aber ein Irrtum.

Wenige Monate spaeter ist die Witwe Diersing, geb. Helena Adelheid Vortmann am 8. August 1852 auf Grothe Nr. 11 verstorben, nur 56 Jahre alt.

Rep. 452 Nr. 21 und Badb. Kirchenbuch

1861, ~~XXXXXX~~ kaufte Johann Hermann Heye, der bis dahin auf Mengert in Wulften gewohnt hatte, das Colonat Broerman. Seit dieser Zeit nannte man das Erbe auch Heye-Broermann.

1865 ist die Witwe Anna Marie Broermann-Heye, geb. Mengert, Niessbraeucherin des Colonates.

1871, am 23. März, Brannten Erbwohnhaus und Scheune ab, die in der Osnabruecker Brandkasse zu 3850 Thaler versichert waren.

Quelle: Duhne II. S. 104

Die Eheleute Johann Hermann Heye Brormann und Anna Maria Mengert vererbten den Hof an den Sohn Johann Heinrich Heye-Brormann der Marie Brundert aus Vehs freite. Sie war die Tochter des Hofbesitzers Johann Dietrich Brundert und dessen Ehefrau Catharina Adelheid Hoffmann.

Die Eheleute Heinrich Heye-Brormann und Marie Brundert waren Eltern von 3 Töchtern und 1 Sohn.

Die selteste Tochter Anna wurde Ehefrau des Hofbesitzers Wilhelm Rengermann in Talge, Minna, die zweitaelteste, wurde Lebensgefährtin von Otto Einhaus. Diese Eheleute kauften Hof Luedeling. Emma, * 1894, freite Heinrich Merschmann und ist am 3. Mai 1975 in Talge gestorben.

Der einzige Sohn von Henrich Heye-Brormann und Marie Brundert verstarb an Tuberculose in jungen Jahren. Daher der Hof Brormann an die Schwester Emma Merschmann-Ermeling.

In der glücklichen Hitlerzeit unterliess man aber die Staette als Erbhof eintragen zu lassen, und sie ging verloren. Sie wurde dem Bauer Heinrich Eggemann aus Achmer, als Entschädigung fuer seinen dem neuangelgten Flugplatz zum Opfer gefallenen Hof zugewiesen.

Hausinschriften

Erbwohnhaus - Dielentoreinfahrt

Johann Hermann Heye sel. Anna Maria Heye, geb. Mengert Wittwe.

Heinrich Heye und Marie Heye, Kinder

M. Johann H. Brickwede den 28. Juli 1871

Erbwohnhaus - Vorgiebel

Das vorge Haus und Scheun riss schnell die Flamme nieder, mit

Gott und Menschen Huelf steht beides hier nun wieder.

O segn - s Herr! sein Dach, sein Feld, der Baeume gruen,

lass Unglueck und Gefahr vorueber gnaedig ziehn.

Erbwohnhaus - rueckwaertiger Giebel - oberer Giebelbalken

Ein froehlich Herz, ein friedlich Haus,

machen das Glueck des Lebens aus.

Erbwohnhaus - rueckwaertiger Giebel - untersterx Giebelbalken

Dieser Hof wurde 1940 durch Umsiedlung uebernommen von Hein-

rich Eggemann und Frau Emma geb. Sommerfruechte.

Erneuert 1955. Meister August Poske.

Scheune - Giebelbalken

Deinen Acker sollst Du bauen,

niemals traeg und laessig ruhn,

hab ein unbedingt Vertrauen

und Gott wird das Seine tun.

Durch die Scholle muss gesunden

unser Volk zu neuem Glueck.

Bauerstand dir fest verbunden

bleibt des Vaterlandes Geschick.

Heuerhaus - Dielentoreinfahrt

Seel. Juerg. Broermanns Wittwe M.A. Esselmann

Anno 1793 den 12. Juli.

Heuerhaus - Vordergiebel - Giebelbalken

Ein Freund bleibt allezeit und ein Bruder wird in der Noth
erfunden. Spruch Salom. 17 Vers 11

Bemerkung:

Dies Heuerhaus ist das Erbwohnhaus der Markkoetterei Johann
Broermann sive Hoelscher vel Koenig in Grothe Nr. 60.

